

Liebe Leser,

ich wünsche Ihnen ein fröhliches Osterfest, und dass Sie sich freuen können an allem, was jetzt wieder wachsen und blühen und gedeihen will. Ich wünsche ihnen aber vor allem, dass Ihnen der Sinn dieses Festes nicht ganz fremd bleibt. Und der liegt ja darin, dass wir über den Lauf des Jahres oder eines Lebens hinaus denken in die Zukunft, die erst noch kommt. Ostern ist Auferstehung.

Man hat lange gemeint, Glaube an ein Leben nach dem Tod vertrage sich nicht mit vernünftigem Denken. Aber diese Zeit haben wir zum Glück hinter uns. Man braucht kein Träumer zu sein, um zu wissen, das in uns und um uns her eine unendlich vielschichtige Welt ist – voll Lebendigkeit und Licht. Und dass Gott uns Menschen für unendlich mehr bestimmt hat, als wir in unsere kleinen Hände fassen können.

Mit österlichen Grüßen

Pastor Haringhaus

Dank an 1. Vorsitzende und Mitarbeiterinnen

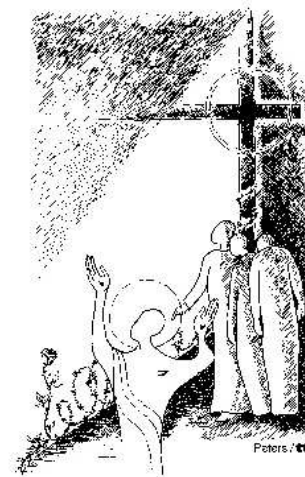
In der Generalversammlung am 13. Dezember 2004 wurde Frau Carla Laux als 1. Vorsitzende verabschiedet. Mit viel Elan und persönlichem Einsatz leitete Frau Laux über 12 Jahre die Geschicke der Frauengemeinschaft. Dafür wurde ihr ganz herzlich mit einem Geschenk gedankt.

Frau Ingrid Laame achtete seit 12 Jahren auf die Finanzen der kfd. Zusammen mit Frau Regina Karthaus schieden beide aus der Vorstandsarbeit aus.

Als Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst waren Frau Maria Bükler 15 Jahre und Frau Anneliese Rettinghausen 12 Jahre tätig.

Als Zeichen des Dankes für die langen Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit wurden allen ein Blumenstrauß überreicht.

Anneliese Mühlhausen



Neues Leitungsteam der kfd St. Cyriakus

Am 13. Dezember 2004 wurde anlässlich der Generalversammlung der Frauengemeinschaft St. Cyriakus erstmalig ein Leitungsteam als Vorstand gewählt. Dem Leitungsteam gehören an:

Anneliese Mühlhausen

Frau Mühlhausen ist Ihre Ansprechpartnerin in allen Belangen der Frauengemeinschaft. Sie erreichen Sie unter 02942 – 6266 in Geseke.

Britta Spieker

Frau Spieker ist Ihre Ansprechpartnerin in allen finanziellen Belangen der Frauengemeinschaft. Sie erreichen Sie unter 02942 – 1603 in Geseke.

Monika Lohmeier, Christa Kayser, Bärbel Senger, Jutta Brinkmann

ergänzen und komplettieren das Leitungsteam für alle zukünftigen weiteren Aufgaben und Aktivitäten.

Folgende Aktivitäten sind u. a. für das Jahr 2005 geplant:

- Betriebsbesichtigung des Zementwerkes der Dyckerhoff AG
- Maiandachten
- Themenbezogene Bastelabende (z. B. Herbstschmuck; Kerzendrehen)
- Grillen im Innenhof der Stiftskirche
- 2 Tagesfahrten (z. B. Kloster Brenkhausen bei Höxter; Städtefahrt Werl)
- Vortragsveranstaltungen zu Frauenthemen
- Meditation im Paderborner Dom

Die Frauengemeinschaft St. Cyriakus und insbesondere das Leitungsteam laden sie zu diesen Aktivitäten herzlich ein. Wir würden uns freuen, wenn Sie unsere Einladung zahlreich annehmen.

Jutta Brinkmann

Liebe

Ein gutes Wort sagen.
Einen Kranken aufmuntern
Eine kleine Handreichung machen.
Das Essen loben.
Den nächsten Geburtstag nicht vergessen.
Die Türen behutsam schließen.
Sich über Kleinigkeiten freuen.
Für alles dankbar sein.
Schlicht um etwas bitten.
Sich für jemand ein kleines Geschenk ausdenken.
Jemandem einen guten Rat geben.
Etwas Besinnliches lesen.
Einen Brief schreiben und damit Freude bereiten.
Über kleine Nadelstiche nicht länger nachdenken.
Eine bereinigte Schuld nicht nochmals aufwärmen.
Sich über ein Versehen nicht beklagen.
Eine Zurücksetzung nicht als Ablehnung auffassen.
Eine Niedergeschlagenheit nicht ernst nehmen.
Ein schiefes Wort nicht als Beleidigung werten.
Ein Wort der Anerkennung für das Gute des Nebenmenschen.
Ein Wort der Solidarität für den, der gedemütigt worden ist.
Ein Wort des Scherzes für die Kinder.
Ein warmer Händedruck für den, der traurig ist.
Ein ehrliches Bekennen des begangenen Unrechts.
Sich auf morgen freuen.
Manches überschlafen.
Sich für alles die nötige Zeit und Sorgfalt nehmen.
In allem aber: Liebe üben.

Max E. Huber

Taufen

Charlotte Elisabeth Dahlhoff
Nele Aufermann

Marius Noel Holtkötter
Alexander Francis Kersting
Anna Cramer

Yamila van Rijswijk Lopez
Calvin Chance Sure

Julia Tülpanov
Leo Tülpanov
Dennis Urlacher

Melissa Brokmeier
Nina Sophie Vogt
Mia Seidel
Julia Helena Dicke Lightbody
Lilly-Marie Schlottmann

Tristan Grundmann
Jan Fromme
Nina Marie Tschentscher

Die Stiftspfarrrei zählt 2336
Gemeindemitglieder.

Trauungen

Kai Stefan Friske und
Kerstin Polutta

Heinz Tegetmeyer und
Hannelore Reisewitz

Vitali Blattner und
Irina Knaus

Waldemar Knaus und
Katharina Lichenwald

Norbert Hötte und
Marion Wohlgemuth

Thomas Brandenburg und
Tanja Dümpelmann

Drei Kirchenaustritte wurden
2004 verzeichnet.

Verstorbene

Wladimir Krasnowski
Jürgen Steiner
Leopold Göke
Catharina Sögemeier
Franz Rüter

Anna Schnieders
Anna Vogt
Margarete Krawietz
Gerda Menke
Ruth Dröge

Mathilde Ernesti

Klaus Niemer
Heinz Pottmeier
Gertrud Mühlemeier
Jakob Hofmann
Anna Klimke

Johannes Heumann
Katharina Bartscher
Theresia Kemper
Franz Josef Aberfeld
Elisabeth Rupprecht

Karlheinz Weber
Hedwig Josef
Gisela Beer
Magdalene Rüter
Hildegard Noware

Angela Grandt
Margarete Döring
Dr. Josef Lampe
Aloysius Trendel
Martha Benkel

Unterwegs zum Tisch des Herrn

Erstkommunion 2005

Am 10. April 2005 werden folgende Kinder die erste heilige Kommunion empfangen:

Fabian Auge Calvin Beck Jessica Blanke
Lena Büker Pauline Ebmeyer Adriana Gronau
Marius Hoffmann Marcel Kilburg Julian Meier
Marcel Meuter Johanna Pape
Til Pfeiffer Marcel Reise Lea Richarts
Leona Sauerland Leonie Schreiner Hanna Spieker
Marielle Völker Alexander Volmer Lars Welz
Florian Wessler Kevin Wirtz

**Die Feier der Erstkommunion ist
am 10. April um 10.00 Uhr**

Die Dankandacht ist am gleichen Tag um 15.00 Uhr.

Erstkommunion 2005

Bald ist es wieder soweit, mit riesigen Schritten naht für 22 Kinder aus unserer Gemeinde der Tag der ersten heiligen Kommunion! Seit dem vergangenen Herbst bereiten sich diese Kinder, parallel zum Seelsorgeunterricht in der Schule, in gemeinsamen Gruppenstunden auf diesen Tag vor.

Das Motto des diesjährigen Kommunionkursus heißt:

Unterwegs zum Tisch des Herrn

In den Gruppenstunden, die jeweils am Donnerstag Nachmittag unter der Leitung von 7 Katechetinnen bzw. Tismüttern in der Stiftsaula stattfinden, wurde mit den Kindern gemalt, gebastelt und gesungen. Der Schwerpunkt lag auf gemeinsamen Aktivitäten. So wurde z.B. mit den Kindern Brot gebacken, ein Kreuz aus Ton angefertigt und ein Film über die Hostienbäckerei in Warendorf angeschaut.

Pastor Haringhaus führte die Kinder durch die Kirche und erklärte ihnen viele interessante Details. Interessant für die Kinder war sicherlich auch die Besichtigung des Kirchturms mit dem Vikar. Die Kommunionkinder wurden außerdem aktiv eingebunden in die Familiengottesdienste.

Ein Höhepunkt war sicherlich die Aufführung des Krippenspiels am Heiligen Abend. Hier sprangen die Kommunionkinder in die Bresche, weil leider kein Lehrer aus dem 4. Schuljahr mehr für die Vorbereitung zur Verfügung stand. Nochmals ein Dankeschön an die Kinder und Mütter, die ihre Zeit für die Proben zur Verfügung stellten und mit dem gelungenen Krippenspiel die Gemeinde erfreuten. Ein Dank auch an die Dr. Adenauerschule, die die Schulküche und den Filmraum zur Verfügung gestellt hat, an Frau Koch, die bei der Anfertigung der Kreuze geholfen hat und an Frau Wienhaus, die bei der Gestaltung der Kommunionkerzen hilfreich zur Seite stand.

Wir wünschen den Kommunionkindern und ihren Familien für den großen Tag alles Gute und hoffen, dass ihr Weg zum Tisch des Herrn nicht am weißen Sonntag endet, sondern sie sich auch weiterhin aktiv in unserer Gemeinde betätigen.

Dagmar Volmer

Gedanken zur Erstkommunion

Kleines Herz in Not

Es war einmal ein kleines Herz. Das war warm und lebendig, und es hüpfte und schlug fröhlich vor sich hin. Besonders munter und froh war es, wenn ein anderes Herz zu Besuch kam.

Eines Tages kündigten sich besondere Ereignisse an. Das kleine Herz war ganz aufgeregt. Um es herum gab es allerhand Geschäftigkeit. Unser kleines Herz erfuhr, dass es Besuch bekommen sollte, hohen Besuch. Ein Freund war angekündigt. Erwartungsvoll nahm es alles auf, was um es vorging. Ja, es machte sich sogar ein wenig größer, es war aufmerksamer und wärmer.

Und dann brachte man die Dinge. Das Kind sagte: „Herz, freu dich! Wie schön ist das lange weiße Kleid und die Handschuhe! Wie eine Dame bin ich, nicht wahr?“ – Und das Herz ließ das Kleid und die Handschuhe hinein. Es erschrak nur ein wenig, wenn das Kleid zu arg raschelte, und es hüpfte erschrocken, wenn die Füße auf den hohen Absätzen der Schuhe wackelten. – Und das Kind sagte: „Herz freu dich! Wir machen heute ein großes Festessen, und wir bekommen viele Gäste!“ – Das kleine Herz musste ganz heftig klopfen: Es musste das ganze Fest unterbringen. Es wurde eng. Es klopfte schon bis zum Hals hinauf. – „Ich bin so aufgeregt!“ klopfte das kleine Herz zur Antwort.

Mach Platz, kleines Herz, es kommt noch mehr“, sagte das Kind, und in das kleine Herz hinein plumpste eine Armbanduhr; sie tickte jetzt mit dem Herzschlag um die Wette.

O Schreck – was ist jetzt passiert? Das Herz klopfte ganz wild. Ein hässlicher Soßenfleck räkelte sich mitten auf dem schönen weißen Kleid. Das kleine Herz schaffte es nicht – es konnte den Fleck nicht wegklopfen. aber das Fest ging weiter.

„O, das ist stark!“ rief das Kind, „kleines Herz, hörst du?“ und mit lauten Tönen brauste das Kofferradio mitten durch das kleine Herz. Es gab Gedrängel. Die Uhr rückte etwas beleidigt beiseite. Zornig tickte sie weiter, und das Herz kam ganz durcheinander. Musste es jetzt auf das Ticken der

Uhr klopfen oder auf den Klang des Radios? Es mussten noch mehr Dinge in dem kleinen Herz untergebracht werden; aber das meiste durfte nur noch rasch hereinschauen, dann musste es beiseite treten. Es war einfach kein Platz mehr da: das Buch, das Federballspiel, sie mussten warten.

Nur einmal gab es noch eine Veränderung.

„100, 150, 200, 400, 600, 800,“ zählte das Kind. Jetzt konnten sich auch die Gäste und der Kuchen nicht mehr im Herzen des Kindes halten; sie wurden von dem Geld einfach beiseitegeschubst – denn das weiß ja schließlich jedes Kind, wie schnell Geld über ein Herz Macht gewinnt. – Still! – Wollte da noch jemand rein? Das kleine Herz fragte: „Wer ist da – brauchst du viel Platz?“

„Ja, ich brauche den ganzen Platz. Ich brauche dich ganz!“

„Na, so was! Wer bist denn du?“ fragte das Herz etwas müde und unwillig, und es klang ein wenig, wie wenn Steine aneinander klappern.

„Ich bin der Besuch. Ich heiße Jesus.“ – Aber das Radio spielte so laut, und die Uhr tickte so heftig, dass das Herz nicht mehr verstehen konnte. Es sagte nur kühl:

„Komm rein und setz dich still in die Ecke, aber stör nicht.“

Und Jesus drückte sich in die hinterste Herzensecke, und die Dinge schauten ihn naserümpfend an und dachten: Was will der denn hier?

Und Jesus musste daran denken, dass sie damals in Bethlehem auch keinen Platz für ihn hatten. Und er wartete.....

H. Schuh

Aktionen der Messdiener

Insgesamt 52 Mädchen und Jungen gehören zur Messdienerschaft der Stiftskirchengemeinde in Geseke. Sie helfen durch ihren Dienst mit, dass die Gottesdienste gut und würdig gefeiert werden können. Wem von uns würde nicht etwas ganz Wichtiges fehlen, wenn es diese jungen Menschen in der Liturgie nicht gäbe. Umso mehr haben wir ihnen herzlich zu danken, zumal wir in einer Zeit leben, in der es alles andere als selbstverständlich ist, sich in der kirchlichen Jugendarbeit zu engagieren.

Doch Messdiener/Messdienerin zu sein, bedeutet nicht allein liturgisches Üben und Gottesdienste verschiedener Art. Es bedeutet auch, bei gemeinsamen Unternehmungen Spass und Freude zu haben. So haben die Messdiener und Messdienerinnen im vergangenen März ein Tagesfahrt ins Eissportzentrum nach Unna unter der Leitung von Frau Ingrid Josef unternommen. Zu einer guten Tradition haben sich inzwischen die Messdienerfahrten entwickelt.

So haben die „großen“ Messdiener/-innen (ab 14 Jahre) im letzten April eine 5-Tage-Fahrt nach Berlin unternommen. Eine Fahrt, an die viele noch gern zurückdenken. Die anderen Messdiener unternahmen am dritten Adventswochenende eine Fahrt in die Jugendbildungsstätte des Erzbistums Paderborn nach Hardehausen bei Warburg. Das Motto dieser Fahrt lautete „Bibel erleben“. In verschiedenen Aktionen und Workshops hatten die Mädchen und Jungen Gelegenheit, sich in angemessener kindgerechter Form mit dem Buch der Bücher, der Bibel, vertraut zu machen. So wurde auch diese Fahrt ins adventliche Hardehausen für viele ein schönes Erlebnis.

Ein besonderes Highlight steht dieses Jahr an. Die großen Messdiener haben die Möglichkeit zusammen mit der Pfadfinderleiterrunde der St. Marien-Gemeinde eine 9-Tage-Fahrt nach Schweden zu unternehmen. Auf

der Hinfahrt sind 2 Übernachtungen in Kopenhagen geplant. Dann geht es für einige Tage in den Schärengarten vor Stockholm, wo wir ein Haus angemietet haben. Zu den besonderen Erlebnissen wird neben der Stadtbesichtigung von Stockholm sicher die Tagesfahrt zu den zu Finnland gehörenden Åland-Inseln sein, die mitten in der Ostsee auf halbem Wege zwischen Schweden und Finnland liegen. Auf der Rückfahrt ist eine Zwischenübernachtung in Göteborg geplant. Wünschen wir der Fahrt ein gutes Gelingen.

Herzlich „Danke!“ sagen möchte ich allen, die sich in der Messdienerarbeit engagieren. Namentlich den Gruppenleitern Frau Ingrid Josef, Katharina Lenze, Marilena Cordisco und Sandra Gwozdz. Gedankt sein ebenso allen, die bei unserer Rappel-Aktion der Messdiener am Karsamstag die Jugendarbeit durch ihre Spende unterstützt haben und werden.

Vikar Adrian Wypadlo



Was war, und ist bei Kolping los.

Das Leben in der Kolpingsfamilie Geseke, im Jahr 2004, war von einer guten Beteiligung der Mitglieder an den Versammlungen geprägt. Im Mix an Programmpunkten, von religiös, über sozialpolitisch bis zum gemütlichem Beisammensein wurde für jeden etwas zum Mitmachen angeboten. Gut besucht waren die Veranstaltungen

Dia-Vortrag von Alois Kaspar zum Thema:
„Ungarn – Amerika des Ostens“

Die Fahrt zur Trinkwasseraufbereitungsanlage
Aabachtalsperre

Der Besuch im Johann Adam Möhler Institut in Paderborn
mit einer Information über den heutigen Stand der
ökumenischen Forschung.

Die Adventsandacht zum Kolpinggedenktag mit
anschließendem Beisammensein im Pfarrsaal.

Auch in diesem Jahr bietet der Vorstand der Kolpingsfamilie wieder ein Programm an, das sicher viele anspricht. Der Veranstaltungskalender für das 1. Halbjahr liegt in den Geseker Kirchen aus und ist auch bei den Vorstandsmitgliedern zu bekommen. Besonders hinweisen wollen wir aber auf:

Donnerstag, 17. März 2005

um 20.00 Uhr im Kolpinghaus

Dr. Burghard Neumann vom Joh. Adam Möhler Institut
spricht zum Thema „Ökumene heute – Herausforderung
und Chance“

Samstag, 21. Mai 2005 ab 9.00 Uhr

Aktion Rumpelkammer

Nach einem Jahr Pause werden wir in diesem Jahr wieder eine Altkleidersammlung zu Gunsten der Ausbildungsförderung im Internationalen Kolpingwerk durchführen.

Zu den Veranstaltungen sind alle Mitglieder und Interessierte stets herzlich eingeladen.



Unsere neuen Messdiener:

Philip Büker

Carina Graskamp

Jana Happe

Michael Hirt

Linus Menne

Lars Merkle

Meike Morawitz

Chiara Lappe

Herzlichen Glückwunsch für Eure neue Aufgabe in unserer Gemeinde.

STIFTSBAUHÜTTE



Nach vielen Aktionen im vergangenen Jahr plant die Stiftsbauhütte nun auch wieder einige Veranstaltungen in diesem Jahr.

Am 1. April findet um 20.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums Antonianum ein Konzert der Gruppe ‚Da Capo‘ statt.

Der Erlös ist für die Renovierung der Stadt- und Stiftskirche bestimmt. Eintrittskarten werden während der Ostertage zu den Messen auch in der Kirche verkauft. Der Eintritt kostet 6,00 €.

Zur Gösselkirmes 5. – 8. Mai werden wir zusammen mit dem Kirchbauverein St. Petri das Zelt der Begegnung gestalten. Eine ständige Ausstellung, unterschiedliche Programmpunkte sowie diverse Speisen und Getränke laden zur Begegnung ein.

Wegen der schlechten Witterung musste im vergangenen Jahr leider das mittelalterliche Konzert mit der Gruppe ‚Firlefey‘ im Innenhof der Stiftskirche ausfallen. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit. Als neuer Termin für das Konzert ist Samstag der 11. Juni 19.00 Uhr geplant.

Lobetagsprozession mit anschließendem „Frühschoppen“

Am 17. April diesen Jahres werden die Geseker aus Dankbarkeit und als Erinnerung daran, dass Geseke 1622 nicht vom „tollen Christian“ erobert wurde, die alljährliche Lobetagsprozession begehen. Diese endet mit dem Schlußsegen in der Stiftskirche.

Im Anschluss daran laden wir zum gemütlichen Ausklang der Prozession im Innenhof der Stiftskirche herzlich ein. Neben Getränken werden Grillwürstchen, herzhaftes Brot und Suppe zum Mittagessen angeboten, so dass die Küche zuhause kalt bleiben kann. Außerdem bieten die Frauen der kfd im Anschluss an die Prozession im Pfarrsaal selbstgebackene Torten und Kuchen zum Verkauf an, so dass man diese dort sofort bei einer Tasse Kaffee genießen oder aber sich für den Nachmittagskaffee zuhause eindecken kann.

Für die Cafeteria benötigen wir noch Kuchenspenden. Meldungen nimmt Frau Mühlhausen unter Telefon 6266 an.

Der Erlös dieses „Frühschoppens“ ist für die Renovierung der Stiftskirche bestimmt.

Wir würden uns freuen, viele Gäste begrüßen zu dürfen.



Die Weisheit der Fischer

In einer brasilianischen Basisgemeinde von Fischern stellte jemand die Frage: „Warum suchte Jesus einen Fischer wie Petrus aus, um ihm die Leitung der Kirche anzuvertrauen?“

Die Antwort: „Wer sich zu Land bewegt, baut eine Straße und asphaltiert sie. Dann wird er immer wieder diesen Weg benutzen. Ein Fischer aber sucht die Fische dort wo sie sind. Deshalb sucht er jeden Tag einen neuen Weg. Ihm kommt es ja darauf an, die Fische ausfindig zu machen. Es kann ja sein, dass der Weg von gestern nicht zu den Fischen von heute führt.“

Diese Weg zu finden und zu gehen bemüht sich die Caritas-Konferenz der Stiftskirche. Wir, das sind 25 Frauen, die sich ehrenamtlich in den Dienst der Caritas stellen. Wir sind allerdings fast alle längst im Rentenalter und manche Wege werden beschwerlich. Es ist somit an der Zeit nicht nur Verstärkung zu finden, sondern jüngere Helferinnen zu finden, die diese Aufgaben übernehmen.

Zu unserer Gemeinde zählen jetzt zwei Neubaugebiete (‚Auf dem Hucht‘ und ‚Bei der Ringeljucht‘) wo überwiegend junge Familien wohnen. Es wäre schön, wenn sich Frauen finden, die dort wohnen, diese kleinen Wege zu gehen, neue Herausforderungen zu erkennen und mit Zuversicht und Kreativität angehen.

Das Caritas Jahresthema heißt in diesem Jahr „Arbeitslos 2005: Chancen statt Vorurteile“. Da gibt es sicher viel zu tun.

Wir treffen uns jeden 3. Montag im Monat um 16.30 Uhr im Pfarrsaal der Stiftsgemeinde. Gerne erwarten wir Verstärkung!

Mit Zuversicht und frohem Gruß

Renate Becker

1. Vorsitzende der Caritas-Konferenz Stiftskirche

Jesus, einem Blindgeborenen,
öffnest du die Augen.

Auch wir hätten das nötig,
obwohl wir nicht blind geboren,
sondern blind geworden sind.

Wir sehen nicht mehr,
wir gucken nur noch.
Das Bedruckte häuft sich
und zwingt und die Leserichtung auf:
von links nach rechts.

Wo sind die Zeiten, in denen man
Annahme, Wohlwollen, Bitte oder Dank
in einem einzigen Blick
unterbringen konnte?

Wir schauen nur noch so,
als würden wir lesen.
Menschen, Bilder, Landschaften,
alles schauen wir so an.

Wenn du, Jesus,
einen Blindgeborenen heilen konntest,
dann sicher auch uns
mit Blindheit Geschlagene, Verblendete,
damit wir wieder Sehende werden,
und damit aus Verblendung
wieder An-schau-ung werde,
Ein-sicht.

Michael Zielonka

HOSPIZ Bewegung Geseke e.V.

Die Hospiz Bewegung Geseke e.V. hat seit einem Jahr die Räume in der Stiftsschule angemietet. Wir freuen uns, dass wir hier ein schönes Zuhause haben. Das ist für unsere Arbeit sehr wichtig.

Wir bieten wöchentlich Sprechstunden an, und zwar dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 16 bis 17 Uhr. Während dieser Zeit beraten wir über Möglichkeiten der Sterbebegleitung, Trauerbegleitung, Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht usw. Telefonisch können Sie uns unter der Nr. 02942/799055 erreichen. Jeden dritten Sonntag im Monat ist Sonntagstreff von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen. Hier finden gute Gespräche statt. **Gäste sind herzlich willkommen.**

www.hospizbewegung-geseke

Das Leben – eine Brücke,
ein Übergang von Ufer zu Ufer:
Es so zu verstehen lernen,
wird zur ermutigenden Hilfe,
Trennendes zu überwinden,
sich auf Neues einzulassen
und stets das Verbinden zu suchen.

Rene Leudesdorff

Kirchengeschichte per Mausklick...

... so lautete der Bericht vom 15. Januar 2005, der in der *GESEKER ZEITUNG* erschien.

Darin wird hervorgehoben, dass die 1000 jährige Geschichte der Stiftskirche gerade im Internet für jeden Surfer gut an den Mann gebracht wird. Informationen werden großgeschrieben heißt es darin. Fazit der Zeitung: „Diese Seite ist ein Besuch wert!“

Unsere Internetseite www.stiftskirche-geseke.de enthält Rubriken über die Zusammensetzung des Pfarrgemeinderates und des Kirchenvorstandes, Informationen über die Kirchengeschichte mit zahlreichen Bildern bis hin zu Kontakten und Terminen, ebenso Informationen zu den Wallfahrten.

Informativ sind auch die Seiten über das Stiftswappen und die Stiftsbauhütte. In der Rubrik der Stiftsbauhütte wird über die anstehenden Renovierungsarbeiten berichtet. Für viele sicherlich auch interessant ist das Archiv, wo Presstexte rund um die Gemeinde aus den vergangenen Jahren zu finden sind.

Der Ratgeber zum Thema Trauerfall wird häufig als sehr hilfreich und positiv bezeichnet. Hier wird erläutert, was im Todesfall eines Angehörigen zu berücksichtigen ist und an wen sich der Trauernde wenden kann.

Seit Bestehen der Homepage konnten rund 38.000 Besucher verzeichnet werden. Festzustellen ist, dass darunter immer wieder Besucher aus den verschiedensten Kulturen und Ländern wie z.B.: Japan, China, Mexiko, Kanada, Australien, USA, sowie den europäischen Nachbarländer Interesse bekunden.

Benedikt Laame | www.geseke-online.de

Famileingottesdienstkreis

Anfang des Jahres traf sich der Familiengottesdienstkreis, um die Termine der Familiengottesdienste für 2005 festzulegen.

Bestärkt und motiviert durch den regen Besuch der Familiengottesdienste im vergangenen Jahr wurde beschlossen, dieses Gottesdienstangebot, das sich besonders, aber nicht nur, an Familien mit Kindern richtet, für unsere Gemeinde zu erweitern.

Die nächsten Gottesdienste finden wie folgt jeweils um 9.30 Uhr in der Stiftskirche statt:

**15. Mai, 19. Juni, 10. Juli, 11. September
2. Oktober, 20. November, 4. Dezember**

In der Marienkirche sind die Familiengottesdienst jeweils um 10.45 Uhr am:

24. April, 26. Juni, 18. September, 1. November

An dieser Stelle möchten wir es nicht versäumen, Frau Maria Kreggenwinkel, die nach langjähriger Tätigkeit aus diesem Kreis ausgeschieden ist, für ihr tatkräftiges Engagement zu danken.

Der Familiengottesdienstkreis, der momentan von sechs jungen Frauen gebildet wird, würde sich über weitere Verstärkung aus der Gemeinde sehr freuen. Hiermit sei jeder herzlichst angesprochen, bei der Vorbereitung der Gottesdienste mitzuwirken.

Auch Jugendliche sind in diesem Kreis herzlich willkommen!!!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüro oder an Frau Kokenkemper ☎ 02921/343636.

Dagmar Volmer

Kinderlachen in unserer Gemeinde

Wir sind eine Gruppe von neun Müttern mit ihren Kindern, die sich regelmäßig jeden Donnerstag im Spielgruppenraum der Stiftskirche treffen.

Entstanden ist diese Krabbelgruppe aus einem Geburtsvorbereitungskurs, den einige von den Müttern gemeinsam besucht haben.

Nach der Geburt der Kinder stellte sich dann die Frage, ob man sich öfter trifft und wenn ja, wo, denn privat sich mit einer solch großen Gruppe zu treffen, sprengt doch leicht den Rahmen des Wohnzimmers.

Glücklicherweise bot sich uns dann die Möglichkeit, den Spielgruppenraum der Stiftskirche zu nutzen. Das ist einfach ideal, da der Raum groß genug zum Spielen ist und die Mütter auch noch Platz haben, um gemütlich beisammen zu sitzen.

Gerade im Winter oder auch bei schlechtem Wetter kommt man so wenigstens einmal in der Woche mit Gleichgesinnten zusammen und auch den Kindern, die bis 2½ Jahren ja eigentlich ohne Geschwisterkinder eher selten mit Kindern zusammentreffen, merkt man an, dass ihnen solche Treffs gefallen.

Da ansonsten Treffen mit kleinen Kindern nur über entsprechende VHS-Kurse laufen, finden wir es sehr wichtig, dass es dieses Raumangebot für Mütter (und natürlich auch Väter) und ihre Kinder gibt.

Bettina Olschewski

Monatswallfahrten 2005

Im vierten Jahr dürfen wir nun schon zu unseren Monatswallfahrten immer wieder einheimische und auswärtige Wallfahrer und Wallfahrtsprediger bei uns willkommen heißen, die sich zu Gebet und gemütlichen Abschluss bei uns einfinden.

Ein herzliches Dankeschön gilt den fleißigen Damen, die sich bereitfinden für Schnittchen, Getränke und passende Tischdekoration zu sorgen.

In diesem Jahr stellen wir unsere Monatswallfahrten unter das Leitwort des Weltjugendtages, der in diesem Jahr in Deutschland stattfindet: „Wir sind gekommen, um IHN anzubeten!“

Der Weltjugendtag ist ein Fest der Begegnung von Jugendlichen aus 160 Nationen, ein Fest der Begegnung mit dem Papst, ein Fest des Glaubens und der Begegnung mit Christus. Dieses Wort der Drei Weisen aus dem Morgenland, deren Gebeine in Köln verehrt werden, ihre Haltung, ihren Glauben und ihre Begegnung mit Christus in der Anbetung dürfen wir uns zu eigen machen.

Wir wollen für ein gutes Gelingen dieser Tage beten und uns den geistlichen Schatz, der darin steckt, erschließen lassen.

Die Themen der Wallfahrtstage sind in Anlehnung an Figuren und Szenen entstanden, die auf dem Schrein der Heiligen Drei Könige im Kölner Dom dargestellt sind. Auch die Anliegen der Geistlichen Berufe und des Friedens wollen wir in bewährter Weise in unsere Gebete an unseren Wallfahrtstagen zur ‚Maria Schuß‘ in Geseke miteinschließen.

Zu folgenden Terminen dürfen wir noch herzlich einladen:

31. März

Du bist wer! – Johannes der Täufer

5. Mai

Eine Wolke entzog IHN ihren Blicken
- Christi Himmelfahrt

2. Juni

Hin und Her, up and down – Petrus

30. Juni

Für die Welt, aber kein Allerweltstyp - Paulus

4. August

Ein hörendes Herz – Salomo

1. September

Sich befreien lassen, statt wegzulaufen – Jona

6. Oktober

Der Weg, der zum Leben führt – Bruno von Köln

3. November

Wonach jagst du? – Hubertus

1. Dezember

Am Ziel – Der Angekommene ist unterwegs

„HERBERGE GESUCHT...“

Ein Plakat mit dieser Überschrift und einer Krippendarstellung darunter prangt zur Zeit an vielen Stellen in Köln. Eine Einladung zur Krippenausstellung im Dom? Ein Spendenaufruf zur Weihnachtszeit? Nein, es ist nichts dergleichen. Die Kölner sind ihre Zeit hinterher, es geht um eine Veranstaltung, die im kommenden Sommer auch bei uns hier in Geseke stattfinden wird:

Der XX. Weltjugendtag 2005 und die Tage in den Diözesen.

Vom 16. bis 21. August werden junge Menschen aus der ganzen Welt auf Einladung des Papstes nach Köln kommen, um gemeinsam ihren Glauben zu feiern, andere kennen zu lernen und Kirche als große Gemeinschaft zu erfahren. In den Tagen vor dieser Veranstaltung, zu der etwa 800 000 Menschen erwartet werden, möchten die deutschen Diözesen die Gäste zu sich einladen, damit sie zusammen mit den deutschen Jugendlichen das Leben der Kirche sowie die Kultur in Deutschland kennen lernen können. Durch die Unterbringung in Gastfamilien soll Gastfreundschaft erfahrbar werden. Und darum heißt es nicht nur in Köln, sondern auch in Geseke:

“Herberge gesucht...

...bei Ihnen!“

Wir suchen nette Menschen in Geseke, die bereit sind vom 11. bis 15. August 2005 junge Menschen zwischen 16 und 30 bei sich aufzunehmen. Die Gäste benötigen kein eigenes Bett oder Badezimmer, ein Platz auf dem sie ihre Luftmatratze hinlegen können

reicht völlig aus. Außerdem benötigen sie ein Frühstück, aber vor allem Menschen, die sich freuen Gastgeber für die Welt sein zu dürfen. Ein Teil der Gäste kommt aus Banja Luka / Bosnien. Weitere Gäste werden uns noch zugeteilt. Wir erwarten ca. 250 Gäste für ganz Geseke.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie bereit sind Gäste aufzunehmen! Vielen Dank schon einmal im Voraus!!!

Als Gastgeber müssen Sie sich nicht um Programm kümmern, denn...

...das Programm wird zur Zeit von einem LOK (Lokales Organisationskomitee) aus allen drei Gemeinden vorbereitet.

Dabei werden die Gäste betreut. Und so ist der Ablauf der Tage in Geseke geplant:

- 11.8 Ankunft der Gäste
- 12.8 Tag rund um den Dom in Paderborn
- 13.8 Fußwallfahrt nach Verne (alle sind eingeladen mitzugehen)
- 14.8 Tag der Begegnung in Geseke auf dem Schützenplatz mit Gottesdienst, Mittagessen, Kulturprogramm
- 15.8 Weiterfahrt der Gäste nach Köln

**Für junge Menschen ab 16 Jahren besteht die Möglichkeit an den eigentlichen Weltjugendtagen in Köln (vom 16.-21.8.) zu denen auch der Papst erwartet wird, teilzunehmen.
Weitere Infos bei Frau Michelini Tel.: 02942-1229**

SPIELGRUPPEN

Wir, die Spielgruppen der Stiftsgemeinde, möchten uns auf diesem Weg vorstellen. Wir, das sind: Stiftsmäuse, Stiftszwerge und Stiftsflöhe.

Wir treffen uns:

Stiftsflöhe: Montagvormittag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Mittwochnachmittag 14.20 Uhr - 17.30 Uhr

Ansprechpartner: Lydia Heddert, Tel.: 78230

Stiftsmäuse: Dienstagvormittag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
Donnerstagvormittag 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Ansprechpartner: Ursula Schulte-Rüsing, Tel.: 6297

Stiftszwerge: Mittwochvormittag 8.30 Uhr - 11.30 Uhr
Freitagvormittag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr

Ansprechpartner: Eva Eidhoff, Tel.: 4183

Die Spielgruppen verstehen sich als eine Vorstufe zum Kindergarten. Der Altersbereich der Kinder liegt zwischen 2 und 3 Jahren. Gemeinsames Spiel, erste soziale Kontakte und der erste Abnabelungsprozess stehen dabei im Vordergrund.

Pfarrgemeinderatswahlen 2005

Am 5./6. November 2005 werden die nächsten Pfarrgemeinderatswahlen durchgeführt.

Mit Ihrer Stimme nehmen Sie aktiv am Gemeindeleben teil und können mitbestimmen.

Interessierte Kandidaten sind herzlich willkommen. Meldungen dazu werden im Pfarrbüro entgegen genommen.

Exerziten im Alltag

Vorankündigung: Für dieses Jahr sind für die ‚dunkle Jahreszeit‘ wieder Exerziten im Alltag geplant. Die Termine für die gemeinsamen Treffen sind jeweils Dienstags um 19.30 Uhr:

8.11./15.11./22.11./29.11./06.12.

Der Termin für das Vortreffen und Anmeldeöglichkeiten werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Ein frohes Osterfest wünscht Ihnen das Redaktionsteam

Ingrid Josef, Ingrid Laame, Dagmar Volmer
und Kornelia Wienhaus